



»Ich liebe diesen Ort«

CDU-Bürgermeisterkandidat Jan Brüggeshemke stellt sich offiziell vor

■ Von Stefan Küppers

Borgholzhausen (WB). Was kennzeichnet den CDU-Bürgermeisterkandidaten Jan Brüggeshemke besonders und was treibt ihn an, sich für das höchste Amt in Borgholzhausen zu bewerben? In seinem ersten offiziellen Pressegespräch als Kandidat stachen seine optimistische Lebensanschauung sowie seine große Liebe zu seiner Heimatstadt Borgholzhausen hervor.

Die CDU-Vorstandsmitglieder Arnold Weßling, Rolf Westmeyer und Birgit Schröter stellten Jan Brüggeshemke am Freitag bei einem Presstreffen im Rathaus offiziell vor. Weßling erläuterte, dass sich die CDU nach Kandidaten umgesehen habe, die großes Engagement für Pium aufbringen. Das treffe auf Brüggeshemke zu. Rolf Westmeyer wusste zu berichten, dass er schon als Kind mit Brüggeshemke auf dem Hof gemeinsam mit Treckern gespielt habe. Die große Verbundenheit zu Pium stellt Brüggeshemke selbst immer wieder heraus.

Seiner Mutter sei er bis heute dankbar, erzählt Jan Brüggeshemke, dass sie nach der Trennung der Eltern mit ihm in Pium geblieben sei. Er wuchs als jüngstes von sieben Geschwistern auf. Und dass man sich im Leben durchbeißen muss, hat der 42-Jährige als Lektion wohl verinnerlicht. Sein Lebensweg hat ihn von einer Ausbildung zum Kfz-Mechaniker über ein Studium zum Diplom-Ingenieur für Maschinenbau zu seiner aktuellen Beschäftigung als IT-Projektleiter für SAP-Anwendungen beim Bielefelder Unternehmen Intelligente (4000 Mitarbeiter) geführt. »Ich habe jetzt einen super Job, der gut bezahlt ist«, betont er, dass es nicht finanzielle Anreize seien, warum er Bürgermeister werden wolle.



Jan Brüggeshemke (2. von rechts) wird von den CDU-Vorstandsmitgliedern Arnold Weßling, Birgit Schröter und Rolf Westmeyer (v.l.) als Kandidat für das Bürgermeisteramt vorgestellt. Foto: Küppers

Eine regelrechte Themen-Agenda hat der CDU-Kandidat bislang nicht. Im Pressegespräch äußert er gleichwohl ein paar allgemeine Vorstellungen, wie zum Beispiel eine bessere Versorgung mit schnellem Internet. Das führt zu der Frage, was dieser Standort denn wohl braucht. »Pium braucht gesundes Wachstum«, sagt Jan Brüggeshemke und er meint das im Sinne von »nicht zu groß planen«. Deshalb sei es richtig, das Baugebiet Enkefeld nur in Teilabschnitten zu entwickeln. Und in Sachen interkommunales Gewerbegebiet IBV ist der Kandidat erkennbar darum bemüht, kein Öl ins politische Feuer zu gießen. Brüggeshemke verweist auf den jüngsten Ratsbeschluss, der Versmold bei der

Suche nach eventuellen Erweiterungsflächen mit einbezieht. Er zeigt Verständnis für betroffene Anlieger, wobei er als ehemaliger Bewohner an der Versmolder Straße 30 vieles ganz persönlich nachvollziehen kann. Doch betont Brüggeshemke, dass es in Pium eben auch Weiterentwicklung geben müsse. »Wir müssen dann sehen, wo der geringste Schaden angeht«, sagt er.

In der Verwaltungsorganisation will er die interkommunale Zusammenarbeit ausbauen. Warum soll ein Spezialist für bestimmte Verwaltungsvorgänge nicht auch für Nachbarstädte mitarbeiten, sieht Brüggeshemke hier viel Potenzial. Ansonsten wolle er auf die Pfeiler

des Rathausteams bauen.

Nicht nur als Vorsitzender des Heimatvereins fühlt er sich Pium besonders verbunden. »Ich liebe diesen Ort«, sagt er. Und er will als Gegengewicht zu einigen, die den Ort schlecht redeten, einen positiven Geist verbreiten. Man könne sich über die Dornen an Rosen ärgern oder aber sich über die Rosen an einem Dornenstrauch freuen, hält Jan Brüggeshemke vieles für eine Frage der Einstellung. Sein Credo: Man müsse das Schöne von Pium sehen, aber sich dabei nicht mit dem Status Quo zufrieden geben. »Auch wenn man derzeit ganz zufrieden ist, muss die Entwicklung weiter gehen.« So kann man seinen Heimatort, aber auch das eigene Leben betrachten.

Bahnhof noch nicht versteigert

Termin ohne Ergebnis

Borgholzhausen/Halle (SKü). Der erste Zwangsversteigerungstermin für das Bahnhofsgebäude in Borgholzhausen ist am Freitag im Amtsgericht Halle ohne ein Ergebnis zu Ende gegangen. Rechtspfleger Dirk Pautz konnte zwar mit rund einem Dutzend Besucher bei der Versteigerung ein reges Interesse feststellen, darunter auch Mitglieder der Bürgerinitiative MIT-Bürger aus Borgholzhausen-Bahnhof, die sich eine Nachnutzung und damit eine Belebung des Ortsteiles wünschen. Doch wurde nur ein Gebot abgegeben. Das kam von Immobilienkaufmann Heinz-Ulrich Farthmann aus Borgholzhausen, der sein Hauptbüro seit dem vergangenen Jahr in Werther hat.

Heinz-Ulrich Farthmann bot 50 000 Euro für das 115 Jahre alte Objekt, das auf einem 693 Quadratmeter großen Grundstück steht und 447 Quadratmeter Nutzfläche hat. Übernehmen muss ein Bieter auch weitere Rechte im Wert von 7500 Euro.

Da kein weiteres Gebot kam, stellte Rechtspfleger Pautz fest, dass damit kein zuschlagfähiges Gebot vorlag. Dieses hätte nach den gesetzlichen Regelungen bei einer Zwangsversteigerung für ein Objekt mit 145 000 Euro Verkehrswert bei mindestens 101 000 Euro (7/10-Regelung) beziehungsweise 72 500 (5/10-Regelung) liegen müssen. Hauptgläubiger ist die Kreissparkasse Halle. Auch ein Vertreter der Stadt Borgholzhausen war zugegen, doch kam kein Gebot für »Dienstleistungszentrum mit Wohnung«, wie das Objekt offiziell angeboten wird.

Laut Rechtspfleger Pautz kann das Objekt bei einem zweiten Termin nunmehr ohne Wertgrenzen versteigert werden. Allerdings könne die Hauptgläubigerin dann auch noch ein weiteres Mal ihre Zustimmung versagen.

WAS WANN WO

Notdienste

Ziegler'sche Apotheke Borgholzhausen, Freistraße 7, Tel. 05425/221, Sa. 9 bis 9 Uhr geöffnet.
Hubertus-Apotheke Halle, Bahnhofstraße 38, Telefon 05201/5161, So. 9 bis 9 Uhr geöffnet.

Büchereien

Bibliothek Kampgarten, Sa. 10 bis 13 Uhr geöffnet.

Veranstaltungen

Burg Ravensberg, So. 10 bis 18 Uhr Mittelalterfest für Kinder.

Flohmärkte

Familienzentrum Borgholzhausen, Sa. 9 bis 14 Uhr Flohmarkt rund um die evangelische Kirche.

Ausstellungen

Kultur- und Heimatmuseum, Sa. 15 bis 18 Uhr geöffnet.

Vereine und Verbände

Schützenverein Borgholzhausen, Sa. 14 Uhr Kegel-, Schieß- und Knobelwettbewerb im Miracolix.
Schützenverein Westbarthausen, Sa. 15 Uhr Frühjahrsschießen.
DRK-Pflegeheim Haus Ravensberg, Sa. 15 bis 17 Uhr und So. 15 bis 17 Uhr Cafeteria geöffnet.

Familien-Nachrichten

Geburtstag

... am Sonntag
Dr. Helga Krull, Telgenbusch 8, 74 Jahre.
Hermann Möllenbrock, Holtfelder Straße 2, 74 Jahre.
Irgard Moll, Wellingholzheimer Straße 8 a, 85 Jahre.

Einer geht durch die Stadt

... und hört, dass es in Pium einen fröhlichen Bridge-Club gibt, der sich immer montags ab 15 Uhr im Gasthof Potthoff trifft. Die 16 bis 18 Damen freuen sich über Zuwachs, hört EINER



Mitglieder der Bürgerinitiative wehren sich weiter gegen die Überlandstromtrasse und haben mit Genehmigung der Ev. Kirchengemeinde auf deren Grundstück ein Banner aufgestellt. Foto: Gerhards

Nur nicht aufgeben

Bürgerinitiative kämpft für Erdverkabelung

Borgholzhausen (jog). Auch nach dem ablehnenden Bescheid aus Berlin in Bezug auf die Erdverkabelung der geplanten 380-kV-Stromtrasse im Stadtgebiet von Borgholzhausen will die Bürgerinitiative weiter Widerstand leisten. Am Ortseingang haben 30 Anwohner nun ein entsprechendes Protest-Transparent aufgestellt.

Die Antwort aus dem Wirtschaftsministerium auf die Anregung von Landrat Adenauer, den Einsatz von Erdkabeln flexibler zu gestalten, hält Dierk Bollin für fachlich unqualifiziert und bewertet sie als eine »Ohrfeige für die Demokratie«. Auch Hartmut Hal-

den ist der Meinung, dass nur alle Positionen vertreten werden, nach denen Erdverkabelung nicht »dem Stand der Technik« entspräche. Heinz Schlüter ärgert sich darüber, dass die Entscheidungsträger keine Rücksicht auf die gesundheitlichen Bedenken der Anwohner nähmen. »Wir geben nicht auf, nur weil der Minister an seinen Plänen festhält« sagt er.

Nun komme es darauf an, Einfluss auf Bundestagsabgeordnete zu nehmen. Denn das Gesetzgebungsverfahren sei noch nicht abgeschlossen. Zumal das Energieleitungsausbaugesetz kürzlich wieder geöffnet worden sei.

+++ Kompetente Fachwerkstatt Reparatur aller Räder, egal wo gekauft! +++ Riesige Auswahl Ständig über 1000 Räder auf Lager +++

Frühlings-Rabatte im Bike-Park Dissen

<p>2.399 € STATT UVP 2.699 €</p> <p>KREIDLER - Herren Elektro-Fahrrad Eco8 Bosch 400Wh, 10-Gang Deore XT, Modell 2015</p>	<p>1.999 € STATT UVP 2.349 €</p> <p>KREIDLER - Elektro-Fahrrad Eco3, Modell 2015 Bosch 400Wh, 7-Gang Nexus, Rücktritt</p>	<p>3.999 € STATT UVP 4.499 €</p> <p>HAIBIKE - Elektro MTB 26 XDuro, Modell 2015 Bosch Nyon, FatSix, 10-Gang XT</p>	<p>3.859 € STATT UVP 4.199 €</p> <p>HAIBIKE - Elektro MTB Xduro, FullSeven RX Bosch Nyon, 27,5 XT, Modell 2015</p>	<p>1.799 € STATT UVP 2.799 €</p> <p>Kreidler - MTB-Fahrrad/Mountainbike Stud Carbon 2.0 Sram XO</p>
<p>1.549 € STATT UVP 2.099 €</p> <p>VSF Fahrradmanufaktur - Elektro-Fahrrad, 26 Zoll, P-300 Bosch, 8-Gang Nexus Nabe</p>	<p>1.649 € STATT UVP 2.099 €</p> <p>VSF Fahrradmanufaktur - Herren Elektro-Fahrrad, Bosch P-50, 7-Gang, Rücktritt</p>	<p>2.149 € STATT UVP 2.449 €</p> <p>KREIDLER - City Elektro-Fahrrad Eco6, Bosch 400Wh, 8-Gang, Rücktritt, 2015</p>	<p>549 € STATT UVP 699 €</p> <p>WINORA - Tiefensteiger 28" Tobago, 7-Gang Shimano Nabe Rücktritt, Modell 2015</p>	<p>329 € STATT UVP 399 €</p> <p>KREIDLER - City Fahrrad RT2, 7-Gang Shimano Nabe, Rücktritt</p>

Starke Marken: vsf Fahrradmanufaktur · Kreidler · Rabeneick · Winora · Staiger · Sinus · Haibike

Bike-Park Dissen · Industriestraße 15-17 · 49201 Dissen a.TW · Mo.-Fr.: 10-13 und 14-18 Uhr, Sa.: 10-14 Uhr · www.bikepark-dissen.de